

Nordrhein-Westfalen	gelsenkirchen	Düli	Nr. 1916392
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kwame		Alexander	
Zuname		Vorname	
Miyares, Daniel	Schaub, Anne	Englisch	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ab aufs Brett			
Titel			
Reihe			
978-3-314-10329-2	24	14,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Nord-Süd	Zürich	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		Erstelldatum: 20.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19161916392			
Bewertung			
<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten			
<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe			
<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Fabeln			
Abenteuer			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 In dem Buch ab aufs Brett geht es um Bill und Fred, die sich zum Surfen treffen. Dumm nur, dass Fred lieber lesen möchte. Das hingegen findet Bill langweilig. Doch als ihm Fred erzählt, worum es in seinem dicken Schmöker geht, ist es auf einmal Bill, der nicht mehr surfen möchte.

Beurteilungstext
 Das Buch ist ein Hardcoverbuch und hat sehr dicke Seiten, welches ein optimales anschauen auch mit kleineren Kindern ermöglicht. Das Buch hat ein sehr großes Format, dadurch das es aber fast ein reines Bilderbuch ist, ist das Format ideal. So kann man die wunderschön kindgerecht gezeichneten Illustrationen wahrnehmen und auf sich wirken lassen. Auf jeder Seite sind maximal drei Sätze bzw. Ausrufe. Dies ermöglicht das das Kind und der Erwachsene der sich eventuell das Buch mit anschaut, sehr gut in die Geschichte hineinversetzten können und noch mehr Fantasie hineinschweifen lassen können.
 Das Buch vermittelt einen Comicbuch-Eindruck, da es fast nur aus Illustrationen und kaum aus Text besteht. Die Geschichte über die zwei Freunde ist sehr einfach und klar aufgeschrieben und wird somit auch von kleinen Kindern verstanden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160052
Verf./Bearb./Hrsg.: Alexander Zuname			Kwame Vorname	
Miyares, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Ab aufs Brett! Titel			ID: 1616160052	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10329-2 ISBN		24 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag			Zürich Ort	
			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter lesen surfen Sommer	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 16.11.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fred und Bill wollen eigentlich an den Strand und surfen. Aber Bill ist in ein Buch vertieft und kann gar nicht aufhören zu lesen und mit zu fiebern, doch Fred verrät er nichts.

Beurteilungstext
 Begeistert vom schönen Wetter und der farbenprächtigen Umgebung drängelt Fred, sofort an den Strand zu gehen. Er findet Lesen langweilig und kann Bill nicht verstehen, der nicht beim Lesen gestört werden will. Fred zieht Bill mit sich fort. Unterwegs gibt Bill begeisterte und überraschte Laute von sich, er ist sehr in die Geschichte eingetaucht und erzählt ein paar Bruchstücke. Da wird Bill hellhörig und möchte auch wissen, was mit dem Käpt'n und dem Wal passiert. Als Bill mit einem positiven Schlusskommentar das Buch bei Seite wirft, drängt er zum Surfen und Fred hat die Neugier gepackt. Die witzige Geschichte ist toll illustriert, besonders die Szenen, die Bill bewegen sind total spannend dargestellt. Nun braucht man nur noch gute Vorleser, die die Gegensätze und die aufregende Buchgeschichte aktiv vermitteln können. Auch szenisches Umsetzen macht sicherlich Spaß.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23161223130 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alexander Zuname		Kwame Vorname	
Miyares, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Anna Schaub Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ab aufs Brett Titel		ID: 1623161223130	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10329-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer/ Lesen / Sommer	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 23.12.2016	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

"Ab aufs Brett" ist eine unterhaltsame Sommergeschichte. Im Mittelpunkt steht dabei die Freude und Magie des Lesens, das Eintauchen in fantastische Buchwelten.

Beurteilungstext

Sommer – Strand und Surfen oder doch lieber am Strand lesen? Das Buch „Ab aufs Brett“ erzählt von Kwame Alexander und illustriert von Daniel Miyares stellt genau diese Frage in den Mittelpunkt.

Die Hauptfiguren dieser Geschichte sind die beiden Frösche Bill und Fred. Bill fordert Fred auf, mit ihm an den Strand zum Surfen zu gehen, Fred möchte lieber lesen. „Hey, lass und surfen gehen.“ „Nicht jetzt, Bill.“ „Hey, du liest doch nicht etwa ein Buch? Komm zum Strand.“ „PSSSST! Lass mich!“ Auf dem Weg zum Strand, hinten auf dem Motorroller sitzend, erlebt er eine aufregende Waljagd. Das Buch fesselt ihn so sehr, dass er sich selbst als Teil der Geschichte erlebt und mehr und mehr auch Bill mit seinem Lesefieber ansteckt. Als die Walgeschichte zu Ende ist, bleibt Bill ratlos zurück. Wie ist die Geschichte denn nun ausgegangen? Was ist passiert? Fred aber verrät nichts, sondern möchte nun endlich surfen gehen, dafür hat Bill jetzt aber keine Zeit mehr: „Komm, lass und surfen gehen.“ „Nicht jetzt“ „Komm schon, die Wellen sind perfekt.“ „Lass mich, ich will lesen.“ Und so geht Fred surfen und Bill taucht ein in die spannende Walgeschichte. Die kurzen, knappen Dialoge sind in der entsprechenden Froschfarbe gedruckt. Die Aussagen des roten Frosches sind rot, die des grünen Frosches grün und erleichtern so das Verstehen, da auf Redebegleitsätze oder zusätzliche Erklärungen verzichtet wird. Die Lautstärke, die Wichtigkeit oder Überraschung beim lesenden Frosch werden durch die Schriftgröße deutlich gemacht. „Was? Hat der Wal den Typen gefressen?“ „Nö. DER WAL IST ENTWISCHT.“

Die Illustrationen, welche teilweise comicartig wirken, erzählen beide Geschichten – die der Frösche und die abenteuerliche Walgeschichte. Zunächst spielt sich die Walgeschichte allein in Freds Kopf ab, dargestellt durch Gedankenblasen. Aber bald taucht auch Bill ein in die Geschichte. Bekleidet mit Badekappe und Badeshorts fliegt er mit seinem Mofa in das Walabenteuer oder stürzt er vielleicht doch nur auf die Straße? Fred kriegt von alledem nichts mit, denn er spielt ja schon längst in der Geschichte mit.

Durch das Zusammenwirken von Text und Bild gelingt es K. Alexander und D. Miyares diese bedingungslose Eintauchen in eine Geschichte, die Magie des Lesens einzufangen und gekonnt darzustellen. Durch die Textknappheit lassen die Illustrationen Platz zum Entdecken und Weitererzählen des Walabenteuers. Entstanden ist so ein spritziges Sommerbuch, welches anregt zum Philosophieren übers Lesen. Für den Unterricht bietet es Möglichkeiten zum szenischem Spiel und zum Geschichtschreiben, denn eine Frage bleibt offen: Was genau ist denn nun beim Walfang passiert?

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12167177	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname			Torben Vorname		
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Armstrong Titel			ID: 1612167177		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-314-10348-3 ISBN		Seitenzahl	9,91 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr		
Audio-CD Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?		<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Raumflug Technik		
Internet?			<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei:			17.11.2016		
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Bei dem Titel denkt man automatisch an die erste Landung des gleichnamigen Astronauten auf dem Mond – und liegt damit richtig. Es geht tatsächlich um dieses Thema, nur dass hier nicht der Astronaut Neil Armstrong gemeint ist, der mit Apollo 11 im Juli 1969 auf dem Mond landete und ihn als erster Mensch betrat. Die ganze Geschichte wurde hier auf eine kleine Maus übertragen. Sie heißt auch Armstrong und erlebt eine ähnliche Geschichte.

Beurteilungstext

Mäuserich Armstrong lebt auf einem Dachboden und seine Welt ist völlig in Ordnung – bis er eines Tages ein Fernglas entdeckt und damit den Mond betrachtet. Er ist fasziniert, beschließt spontan, den Mond zu erkunden, sein Forscherdrang ist nicht mehr zu bremsen. Leider kann er niemanden anstecken, lässt sich aber trotzdem nicht entmutigen.

In klarer und verständlicher Sprache, die dem Alter der Zielgruppe angemessen ist, und durch die Verlagerung der Geschichte auf eine kleine Maus wird sie für Kinder fassbarer. Die einzelnen Schritte des kleinen Mäuseforschers zur Lösung seiner Probleme werden anschaulich und verständlich geschildert, sind oft sehr originell und lösen manchen Aha-Effekt aus. Durch Misserfolge lässt er sich nicht entmutigen, sondern wird erst recht angestachelt. Ruhelos arbeitet er an der Erreichung seines Ziels, ist erfindungsreich und improvisiert auch mal. Spielerisch lernen die Zuhörer physikalische Grundsätze verstehen, wie z.B. das Prinzip der Fliehkraft, des Fallschirms, eines Vakuums oder die Faszination der Schwerelosigkeit. Die Botschaft ist klar: Hast du ein Ziel, verfolg es. Lass Dich nicht entmutigen, suche auch in schwierigen Situationen nach Lösungen. Nebenbei werden noch die Bedeutung der Museen erklärt und ein paar geografische Kenntnisse vermittelt bzw. aufgefrischt. Die Geschichte ist sehr lebendig und wirklich spannend. Wie im richtigen Leben spielt auch der Geheimdienst ein bisschen mit und will die Ergebnisse der Forschungsarbeit an sich bringen. Der bekannte Bastian Pastewka gibt jedem einzelnen Wesen in der Geschichte einen eigenen Charakter, man glaubt es fasst nicht, dass es nur ein einziger Sprecher ist. Die Hintergrundgeräusche – das Trappeln der Mäusepfoten, das Rasseln und Klirren von Metall - passen perfekt zum Geschehen. Ein Kritikpunkt muss jedoch angebracht werden: Es handelte sich nicht um den ersten Flug zum Mond, bereits im September 1959 ließ die Sowjetunion die unbemannte Sonde "Lunik 2" auf dem Mond aufschlagen. Neil Armstrong war aber der erste Mensch, der den Mond betrat, und ihm wird mit dieser CD und dem Buch ein sehr schönes Denkmal gesetzt.

Das Booklet ist ein kleines Bilderbuch, verzichtet gänzlich auf Werbung für andere Produkte des Verlages und informiert stattdessen über Autor, Sprecher und den „echten“ Armstrong. Eine rundherum gelungene, spannende Geschichte, die sehr zu empfehlen ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bochum Ausschuss	Nosc. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916882 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname		Torben Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond Titel			ID: 19161916882 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-314-10348-3 ISBN	118 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Technik Tiere
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die kleine Maus Armstrong ist vernarrt in die Raumfahrt. Jede Nacht beobachtet sie den Nachthimmel, zeichnet ihre Beobachtungen auf und träumt davon, die erste Maus auf dem Mond zu sein. Während die anderen Mäuse noch glauben, dass es sich beim Mond um einen nie zu erreichenden riesigen Käse handelt, macht sich Armstrong daran, sich seinem Traum zu nähern.

Beurteilungstext
 Aber der Mond ist so weit weg. Armstrong besucht Bibliotheken und Seminare an der Universität, bastelt sich einen Raumanzug und übt im Goldfischglas die Schwerelosigkeit und tüftelt so lange an einem Antrieb, der ihn auf den Mond bringt, bis selbst die Menschen auf diese kleine Maus aufmerksam werden.
 Der Autor und Illustrator Torben Kuhlmann hatte bereits 2012 mit seiner ersten fliegenden Maus "Lindbergh - Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus" großen Erfolg und wurde bereits in über 20 Sprachen übersetzt. Mit "Armstrong - Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond" erscheint im Nord Süd Verlag das zweite Buch über die Mäuseluffahrt. Die Verschmelzung von Sach- und Bilderbuch gelingt dem Autor hervorragend, womit er nicht nur die kleinen, sondern auch große Leser anspricht. Die Geschichte ist spannend und kurzweilig erzählt und durchaus wärmstens zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23161223109	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhlmann Zuname			Torben Vorname		
Kuhlmann, Torben Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond Titel			ID: 1623161223109		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-314-10348-3 ISBN			128 Seitenzahl		19,99 Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag			Zürich Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Technik / Abenteuer / Tiere		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 23.12.2016		
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Der zweite Teil der Mäusesaga führt eine kleine Maus nun auf den Mond, und der eigentliche Beginn der modernen Raumfahrt wird hier offengelegt.

Beurteilungstext

Dass etwas im Zusammenhang der Mondlandung verdächtig erscheint, ist immer wieder Gegenstand öffentlicher Mutmaßungen gewesen. Waren die Amerikaner Neil Armstrong und Co. tatsächlich bis zum Mond gekommen? Verbirgt sich hinter der fantastischen Reise vielleicht ein großer Betrug? Nach seiner Fluggeschichte Lindbergh legt Torben Kuhlmann mit Armstrong ein Bilderbuch vor, das dieses Thema der neueren Kulturgeschichte nun in neuem Bild erscheinen lässt. Wieder ist es eine faszinierte Maus, deren Blick in die Ferne schweift. Doch während sie mit einem Teleskop erstaunliche Beobachtungen am Sternenhimmel macht, interessieren sich die anderen Mäuse dafür nicht. Zu tief verankert ist der Mäuseglaube, beim Mond handele es sich um einen großen Käse. Das möchte die kleine Maus widerlegen und ermuntert wird sie von einer alten Maus, die ihr einen Blick für die Möglichkeiten der Mäuse öffnet, die früher einmal große Flugkünstler waren; unverkennbar hier der Bezug zum Vorgängerbuch Lindbergh.

Nun beginnt die Maus zu experimentieren. Wie kann sie ins Weltall gelangen? Was kann ein Antrieb sein? Wie kann sie in den lebensfeindlichen Umweltbedingungen des Weltalls überleben. Die Maus entwickelt Lösungen, die uns von der menschlichen Raumfahrt gut bekannt sind. Nicht alles geht dabei gut und schließlich löst sie sogar einen Brand aus. Doch letztendlich gelingt das Unterfangen und die Maus schafft es zum Mond. Dass ihr die Menschen dabei auf die Schliche kommen, ist der Ausgangspunkt für die menschliche Raumfahrt, die sich in dem Kontext nun zu entwickeln beginnt. So endet auch dieses Buch mit dem Hinweis, dass der Vorgänger der menschlichen Überlegungen und Entwicklungen die Mäuse waren.

Torben Kuhlmanns Bild- und Textwelten eröffnen einen weiten Erfahrungskontext. Die Bilder zeigen fast (foto)realistische Einblicke in ein Amerika in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Er nutzt verschiedene Perspektiven und außergewöhnliche Darstellungsformen wie Zeitungsartikel und Fotorahmen, um die Handlung in eine vielfältige Medienwelt einzubinden. Kongenial verarbeitet er berühmte Fotos und Bildzitate, lässt die Maus wichtige technische Erfindungen machen und eröffnet damit einen gut nachvollziehbaren Einblick in eine enorme Leistung des Menschen, die hier am Beispiel einer kleinen Maus vorgeführt wird. Die kleine, scheinbar völlig überforderte Maus zeigt dabei eindrücklich, dass niemand zu klein für die großen Aufgaben ist, der nur eine Vision hat und konsequent verfolgt.

Am Ende des Buches findet sich eine kleine Dokumentation der menschlichen Raumfahrtsgeschichte, die einerseits noch einmal die Parallelen zur Bilderbuchgeschichte deutlich werden lässt, andererseits aber auch ausgesprochen informativ die Fiktionalität des Buches bricht.

So entsteht ein komplexes Werk, das ausgesprochen faszinierend, anspruchsvoll und ästhetisch vielgestaltig ist. Auch der zweite Teil der Techniksaga Torben Kuhlmanns kann überzeugen. Sehr zu empfehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LS Kürzel	Nr. 23161014202
Verf./Bearb./Hrsg.: Daywalt Zuname			Drew Vorname	
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Der Streik der Farben Titel			ID: 1623161014202	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10359-9 ISBN		40 Seitenzahl		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Aufklappbuch Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Kinder Streit Fantasie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 14.10.2016 Verlag Datum	
Erstellungsdatum:				

Inhaltsangabe

Duncan malt sehr gerne mit Farbstiften. Als er eines Tages in der Schule seine Stifte hervornehmen will, findet er statt der Stifte einen Stapel Briefe.

Was ihm die Stifte wohl zu sagen haben?

Beurteilungstext

Wie viele Kinder malt auch das Schulkind Duncan gerne mit Farbstiften. Als er eines Tages seine Stifte hervornehmen will, findet er statt der Stifteschachtel lediglich einen Stapel Briefe; adressiert an ihn. Duncan öffnet einen Brief nach dem anderen und was er dort liest, scheinen alles andere als Briefe von zufriedenen Farbstiften zu sein. Der rote Farbstift beschwert sich, da er einfach viel härter arbeiten muss als alle anderen: er malt „Feuerwehrautos, Äpfel, Erdbeeren und all die anderen roten Sachen“ und das sogar an Feiertagen. Lieblingsfarbstift Lila beschwert sich über die liederliche Weise, die Duncan aufs Papier bringt. Beige ist traurig, immer nur die zweite Wahl nach Braun zu sein und Grau ist einfach nur fertig, weil Duncans Lieblingstier, der Elefant, so viel Farbe benötigt, um gemalt zu werden. Neben den Stiften, die nicht mit ihrem Stifteleben zufrieden sind, gibt es allerdings auch einen zufriedenen Stift, das Grün, der nun die Gelegenheit nutzt, Duncan zu sagen, wie wohl er sich fühlt. Und dann sind da noch Gelb und Orange im Dauerstreit: Welche ist denn nun die Farbe der Sonne? Eisern und siegessicher versuchen beide Farben in ihren Briefen um die Stelle der wahren Sonnenfarbe zu kämpfen.

Im Bilderbuch wird mit Hilfe von personifizierten Farbstiften, welche hier als Wachsmalstifte dargestellt sind, ein alltägliches Problem der Kinderwelt dargestellt. Auf jeder der Doppelseiten ist der jeweilige Brief des Farbstiftes und eine Farbstiftzeichnung des jeweiligen Stiftes zu sehen. Fast gegensätzlich scheint die Illustration der fotorealistischen Briefe und der nebenliegenden Wachsmalzeichnungen. Vervollständigt wird das Bild mit dem abgebildeten Farbstift, der die beiden Ebenen in einer Geschichte vereint. Durch die Zusammenführung einer realen Problematik und einigen Anspielungen, in dem sich das ein oder andere Kind eventuell wiederentdeckt, entsteht eine wundervolle fantastische Geschichte, die dem Leser die Problematik aus einem anderem Blickwinkel zeigt. Sehr zu empfehlen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221612068
Verf./Bearb./Hrsg.: Daywalt Zuname			Drew Vorname	
Jeffers, Oliver Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schaub, Anna Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Der Streik der Farben Titel			ID: 16221612068	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10359-9 ISBN		40 Seitenzahl		15,99 Preis (EURO)
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Farbe, Malen, Kreativität	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jetzt reicht es den Farben. Sie streiken. Warum? Weil Duncan entweder Schwarz nur zum Umranden nimmt, Pink gar nicht nutzt. Gelb und Orange streiten sich, wer die Sonnenfarbe ist. Blau ist nur noch ein Stummel und Rosa ist ganz nackig. Wie kann Duncan den Streik seiner Farben nur beenden?

Beurteilungstext
 Es gibt diese klassischen Farbenbücher in der Kinderliteratur, in der für die Kleinsten Farben benannt und Beispiele gezeigt werden. Wie kann nun ein Bilderbuch über Farben für Kindergartenkinder gestaltet werden, das über das bloße Aufzählen der Farben hinausgeht, eine Geschichte erzählt und die Kinder zum Nachdenken anregt? Drew Daywalt versucht es mit seinem Bilderbuch "Der Streik der Farben", das 2016 im NordSüd Verlag erschienen ist.
 Schon der Titel macht neugierig! Farben streiken! Ja, wie geht denn sowas? Warum streiken sie denn? Drew Daywalt erzählt eine humorvolle, fantasiereiche kleine Geschichte. Ein Junge namens Duncan besitzt ein Set an Buntstiften. Nun schreibt jede Farbe ihm einen Beschwerdebrief, denn sie streiken. So moniert Schwarz, daß er nur für Umrandungen genutzt wird. Er will auch einmal einen schwarzen Ball malen. Pink jammert, weil sie als Mädchenfarbe letztes Jahr überhaupt nicht zum Einsatz kam. Rosa schämt sich, weil Duncan ihre Papierhülle abgezogen hat und sie nun ganz nackt ist. Blau beschwert sich, weil er letztes Jahr so viel malen musste, dass er nun ganz kurz ist. Wie kann Duncan nun den Streik seiner Farben beenden? Da hat er eine Idee.
 Die Geschichte spricht die Kinder sofort an. Fantasiervoll ist allein schon die Idee, daß jede Farbe dem Jungen einen persönlichen Beschwerdebrief schreibt. Humorvoll und gleichzeitig in ihren Beschwerden und Fragen anregend (was ist eine Mädchenfarbe? Male nicht über den Rand hinaus? Welche Farben werden wofür eingesetzt?) sind die Briefe, die Stück für Stück eine kleine Geschichte erzählen. Durch den persönlichen Ton bekommt jede Farbe ihren eigenen Charakterzug. Zugleich erfährt man ein paar Eckdaten des Jungen, der nur indirekt auftritt.
 Drew Daywalt will die Kinder zum Nachdenken, zum Ausprobieren anregen. Sie will die Kreativität der Kinder im wahrsten Sinne fördern, wenn sie einen Jungen aufruft, eine Mädchenfarbe zu nutzen oder Schwarz anders als zum Umranden einzusetzen. Sie ruft zum Spielen, zum Erproben mit dem Farben auf. Diese Anregungen verpackt sie in eine Briefgeschichte. Ihr Sprachstil ist humorvoll gehalten. Hier liegt aber auch der Haken, warum das Buch nur mit Vorlesen funktioniert. Es ist für Kinder ab 4 Jahre empfohlen, was vom Anspruch des Buches gerechtfertigt ist. Jedoch können Vierjährige nicht lesen und scheitern mit den Briefen am selbständigen Erkunden des Buchinhalts. Sie brauchen also einen Vorleser, denn auch die Illustrationen von Oliver Jeffers sind nur bedingt geeignet, die Geschichte illustratorisch selbständig zu erfassen. Dies sei nicht als Kritikpunkt gedacht, sondern viel mehr als Hinweis.
 Illustratorisch ist die Buchidee sehr gut umgesetzt. Jede Doppelseite ist einer Farbe gewidmet. Auf der linken findet man den Brief, geschrieben in der Farbe, die sich gerade moniert. Auf der rechten Seite sind die im Brief angeführten Beispiele gezeigt. Manchmal lässt sich bei ungünstigen Lichtverhältnissen ein, zwei Briefe schwerer vorlesen, was an der Farbe liegt. Die Bilder sind so gemalt, wie es die Zielgruppe vermag.
 Das Vorlesebilderbuch "Der Streik der Farben" von Drew Daywalt ist ein humorvolles, zum Nachdenken anregendes Kinderbuch über Farben. Kreativität und Ausprobieren. Einzigartig ist die Geschichte vom Streik. herrlich sind die personalisierten Farben mit ihren ganz
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... und...
speziellen Charakter. Das Buch wollen die Kinder mehr als einmal vorgelesen bekommen. Und in Grundschulen oder Kindergärten eignet es sich wunderbar als Einstieg zum Thema Farben und Kunst.

12 Berlin **Bob** Nr. **12167116**
Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Daywalt** **Drew**
Zuname Vorname
Jeffers, Oliver **Schaub, Anna** **Englisch**
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1612167116
Bewer- **sehr empfehlenswert** ..
tung **empfehlenswert**
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Streik der Farben
Titel
Reihe
978-3-314-10359-9 **40** **16,00**
ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Nord-Süd **Zürich** **2016**
Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock** ..
möglich- **Klassenlesestoff**
keiten **für Arbeitsbücherei**
Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
Medienart/Ausführung Gattung
Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Farben, Malen, Briefe
.....
.....
.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Geeignet für den Kunstunterricht in der Primarstufe

Internet? **Ja** **Nein**
Zentraldatei:
Verlag Datum:

Inhaltsangabe
Eines Tages sind Duncans Farbstifte verschwunden. Stattdessen findet er einen Stapel Briefe, den die Farben ihm geschrieben haben. Sie fordern ihn auf, über ihren Gebrauch nachzudenken.

Beurteilungstext
Lässig geschrieben und witzig illustriert, öffnen Drew Daywalt als Autor und Oliver Jeffers als Illustrator den Blick für die seelische Verfassung der zwölf Farbstifte in Duncans Schultasche. "Hey Duncan, ich bin's, dein Roter Farbstift. Wir müssen reden!", eröffnet Rot den mit einem hübschen Bändchen zusammengebundenen Stapel an Bitt- und Beschwerdebriefen, die an Duncan adressiert sind. Er muss dann lesen, dass Rot, Grau und Blau völlig überarbeitet sind, Blau sogar schon so klein geworden ist, von den vielen Meeren, Flüssen und Regentropfen, die sie gemalt hat, dass sie ("Deine kurz geratene Freundin, Blau") fast schon verschwunden ist, während ein trauriges Beige sich beschwert, dass es immer mit falschem Namen angesprochen wird und zudem nur Truthahnbraten und Getreide malen darf. Schwarz hasst es, nur für Umrandungen benutzt zu werden, Lila ist eigentlich zufrieden, kann aber nicht ausstehen, wenn Duncan über die Ränder malt, während Pink sich als Mädchenfarbe abgestempelt fühlt und künftig um pinke Cowboys oder Dinosaurier bittet. Einzig Grün ist vollkommen zufrieden und gratuliert zum erfolgreichen Gebrauch, bittet aber um Klärung des Konfliktes zwischen Orange und Gelb, die heftig darüber streiten, wer denn jetzt die wahre Farbe der Sonne sei. Weiß fühlt sich leer und missachtet, Rosa traut sich nicht aus der Schachtel, weil Duncan "ihr" die Papierhülle abgerissen hat.
Die Briefe sind handschriftlich auf unterschiedlichen Papieren, zum Teil auf unsauber herausgetrennten, fleckigen, vergilbten Heftseiten in der jeweiligen Farbe geschrieben. Sie heben sich optisch ab, als würden sie auf der Seite aufliegen und seien greifbar. Jeweils auf der gegenüberliegenden Seite hat Jeffers den lebendig gewordenen Farbstift in seiner im Brief formulierten Stimmung gemalt und gezeichnet: schimpfend, erschöpft, beleidigt, enttäuscht, mit Streikplakat.
Duncan wird klar, dass er handeln muss, wenn seine Farbstifte sich wohlfühlen sollen. Also malt er ein Bild, auf dem er für die Dinge unübliche Farben verwendet, wie Gelb für den Himmel, Orange für einen Walfisch und Pink für ein Flugzeug.
Von den Farben gibt es leider kein Feedback, doch die Lehrerin gibt ihm einen "Gut gemacht-Kleber" für das Ausmalen und einen "goldenen Stern für Kreativität".
Ein hochwertiges, ansprechendes und inspirierendes Bilderbuch, das zum Nachdenken über den Gebrauch von Farben anregt, auch ohne Fleißsternchen sehr gut im Unterricht (in Kunst oder fächerverbindend Kunst und Deutsch in der Primarstufe) einsetzbar.

12 Berlin	Ausschuss	LB13	Nr. 12167156
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna Zuname		Francesca Vorname	
ID: 1612167156		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bodmer, Thomas		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Flucht Titel			
Reihe			
ISBN 978-3-314-10361-2	Seitenzahl 48	Preis (EURO) 17,99	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	
		2016 Jahr	
Buch: Hardcover		Bilderbuch	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Krieg Flucht Verlust	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Mutter flieht mit ihren beiden Kindern vor dem Krieg, in der Hoffnung auf einen Neuanfang und ein neues Leben in einem sicheren Land.

Beurteilungstext
 Die in dem Buch dargestellte Familie verbringt viele Wochenenden am Meer, bis der Krieg alles verändert. Die Illustrationen dazu lassen auf ein arabisches Land schließen. Dieser Krieg streckt seine dunklen Krallen nach den Städten aus und lässt diese in Fragmente zerfallen. Das Chaos bricht aus. Dann stirbt der Vater in den Kriegswirren, und das tägliche Leben wird für den Rest der Familie immer gefährlicher. Die Flucht in ein sicheres Land wird gegen den Willen der Kinder vorbereitet. Die lange Reise beginnt, und je länger sie dauert, desto mehr Besitztümer müssen Mutter und Kinder zurücklassen. Die Geschichte ist aus Perspektive der Kinder erzählt. Eine Seite umfasst nicht mehr als fünf Sätze Text. Es ist weniger der Text, der das Geschehen so eindrücklich darstellt, es sind die Illustrationen, die mal metaphorisch, mal gänzlich reduziert, dann aber auch wieder detailreich den Fortgang der Geschichte in gedeckten, überwiegend dunkle Farben begleiten. Am Ende steht die Hoffnung auf einen Neuanfang in einer neuen, sicheren Heimat.

Wie dem Nachwort zu entnehmen ist, sammelte die Autorin und Illustratorin Geschichten von Flüchtlingen aus unterschiedlichen Ländern, die sie in einem Flüchtlingszentrum in Italien traf. Diese Geschichten verwob sie zu einer einzigen, die exemplarisch für viele Fluchtgeschichten stehen kann: Der Krieg tritt in den Alltag der Menschen, die bestehende Ordnung zerfällt, und das Chaos greift um sich. Familienangehörige sterben, das Leben wird immer unerträglicher und sorgenschwerer. Die Flucht in ein anderes Land scheint ein Ausweg, auch wenn so viel zurückgelassen werden muss. Der Abschied fällt schwer, und die Flucht ist lang, beschwerlich, unwägar und gefährlich. Im besten Fall glückt die Flucht weitgehend in körperlicher Unversehrtheit - doch wann kommt man als Geflüchteter wirklich an im neuen Leben?

Anliegen der Autorin war, bei der Flut an Nachrichten über Krieg, Migranten und Flüchtlingen eine persönlichere und damit menschlichere Perspektive auf die Flüchtlingssituation zu schaffen. Dies ist Francesca Sanna mehr als überzeugend gelungen. So bietet das Buch einen guten Ansatz, um sich mit Kindern dem Thema Flucht und Vertreibung zu nähern.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160487	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sanna Zuname			Francesca Vorname		
Sanna, Francesca Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Flucht Titel			ID: 1616160487		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-314-10361-2 ISBN	42 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Flucht		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	_____		
Erstelldatum: 28.12.2016			_____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
_____			Zentraldatei: _____		
_____			Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 Diese zeitlose Fluchtgeschichte fasst zahlreiche Opfer, Fallbeispiele und Beobachtungen zusammen. Wichtige Illustrationen symbolisieren die Kraft der Menschen, die sie durchleben.

Beurteilungstext
 Die Illustratorin experimentiert mit verschiedenen Stilmitteln, um Fluchterfahrungen zu visualisieren. Während das Umschlagbild eine bewegte und farbenfrohe Collage mit Koffern und der imaginären Fluchtfamilie als Lackspots präsentiert, stellt das Vorsatzpapier eine lockere und naive Waldlandschaft mit verschiedenen Flüchtlingen und Fluchtwegen dar.
 Die Fluchterzählung selbst wird begleitet von Computergrafiken in überwiegend düsteren Farben. Das ursprünglich angenehme Leben der dargestellten Familie verändert sich total, als der Krieg ausbricht. Chaos verbreitet sich, der Vater wird Opfer des Krieges, die Sorgen der Restfamilie werden größer. Aus Erzählungen einer Freundin erfährt Mama von einem fremden Land, wo man sicher leben kann und keine Angst haben muss. Dahin geht die lange und beschwerliche Flucht. Erst gegen Ende hellen die Farben auf. Doch die Reise ist noch nicht zu Ende. Ein langer Zug und der Flug der Vögel deuten es an. Nur einmal ist die Übereinstimmung von Farb-, Bild- und Textsymbolik nicht getroffen: ("Dort gibt es große grüne Wälder voller freundlicher Feen: Die tanzen und verraten uns Zaubersprüche, mit denen man den Krieg beenden kann."), diese Textstelle müsste m.E. farblich freundlicher und hoffnungsvoller gedeutet werden.
 Insgesamt sind die Gedanken und Gefühle der Betroffenen in Bildern, Farben und Worten gut nachvollziehbar und sicherlich fallen den Betrachtern des Bilderbuches viele eigene Details dazu ein.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Hö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160211 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Grimm Zuname		Jakob und Wilhelm Vorname	
Watts, Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Frau Holle Titel		ID: 1625160211	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-314-10356-8 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Märchen / Fabeln / Sagen Gattung	Märchen	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?		<input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)		Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet?	
.....		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei:	
.....		15.12.2016	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das bekannte Märchen der Brüder Grimm von Frau Holle, Goldmarie und Pechmarie wird erzählt und neu illustriert.

Beurteilungstext
 Bernadette Watts hat nach vielen Jahren das Märchen der Brüder Grimm von Frau Holle erneut für den Nord- Süd Verlag illustriert. Ihre pastellfarbenen, warmen Illustrationen lassen junge und ältere Betrachter und Märchenfreunde tief ins Märchenwunderland eintauchen. Doppelseitige Illustrationen in die der Text der Brüder Grimm eingebettet ist, begleiten das ganze Märchen. Besonders die Gestaltung der Blumenwiese und der tiefverschneiten Winterlandschaft verzaubern Kinder und Erwachsene und zeugen von der ästhetischen und künstlerischen Meisterschaft der Illustratorin. Sie laden zum Träumen und Innehalten beim Vorlesen und Betrachten ein. Am Märchentext wurde (zum Glück) nichts verändert und modernisiert, alle erwarteten Redewendungen und Dialoge sind vorhanden. Sie begeistern Kinder immer wieder. Die Bilder von Bernadette sind nicht nur Ausdruck des Märchengeschehens, sie zeigen auch verschiedene Tageszeiten und Stimmungen sowie die Gefühle der Hauptpersonen. Besonders gelungen ist hier für mich Goldmaries Erschrecken über den Verlust der Spule. Einige Dinge stechen aus den Illustrationen geradezu heraus, so besonders der Backofen, der groß und warm, fast einen ganze Seite des Buches einnimmt. Aber auch viele kleine, liebevoll gestaltete Details findet man auf den Bildern, seien es Tiere, Blumen, die Dachziegel der Häuser oder die Mehlsäcke beim Ofen. Viele entdeckt man erst beim wiederholten Betrachten. Das Motiv der Blumenwiese auf der die Goldmarie aus dem Brunnen kommend landet, zieht sich stimmig durch alle Szenen auf dieser Erzählebene der Frau Holle. Einfach zauberhaft darin ist Frau Holles Haus. Die Darstellungen von Stiefmutter und Frau Holle sind für mich absolut stimmig, sie fügen sich in die Illustrationen ein, beherrschen sie aber nicht. Goldmarie mit braunen Haaren und Pechmarie mit blonden sind doch ungewöhnlicher, zudem Bernadette die Faule scheinbar gar nicht so unsympathisch darstellt. Etwas verwirrend ist das letzte Bild für mich, das beide Mädchen in trauriger Eintracht ohne jede Gold- und Pechspur gemeinsam am Fenster zeigt. Es lässt Raum für Überlegungen und gemeinsames Erzählen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151604212	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Brüder Grimm Zuname Vorname			ID: 16151604212		
Bernadette Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache		
Frau Holle Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-314-10356-8 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Mädchen / Frau / fantastisch	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 19.12.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Endlich gibt es dieses Buch wieder! Die schönen, inzwischen klassischen Bilder von Bernadette Watts bezaubern immer noch Kinder und Eltern. Und der Illustrationsstil Bernadette Watts passt besonders gut zum Märchen "Frau Holle".

Beurteilungstext

Das etwas mystische und vielleicht sogar mystifizierende Märchen "Frau Holle" ist eines der Märchen der Brüder Grimm, die den Unterschied von Gut und Böse sehr deutlich - vielleicht sogar pädagogisch überdeutlich - herausstellen. So war (und ist?) "Frau Holle" immer auch ein Erziehungsmärchen, das vor Faulheit warnt und den Lohn von Fleiß herausstellt. Allzu oft ist das Märchen auf diesen Aspekt begrenzt worden, jedoch zeigen sich auch andere Tugenden - z. B. Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit - und Lesarten: Von Deutungen auf der Ebene der vielen Symbole (z. B. Spinnspule, Brunnen, Äpfel) und der Figur "Frau Holle", über die Deutung einer Nahtoderfahrung im Jenseits des Reiches von Frau Holle bis zu tiefenpsychologischen Deutungen der Familiensituation. Interessant erscheint dabei immer wieder der Übergang zwischen zwei Welten durch den Brunnen ("Hinweg") und das Tor ("Rückweg").

Bernadette illustrierte das Märchen 1972, zu einer Zeit, in der in der Märchenforschung psychologische Deutungen Hochkonjunktur hatten. Sie setzt eine bunte Welt in Szene, farbenfroh vom ersten bis zum letzten Bild. Bemerkenswert sind schon in diesem - ihrem zweiten - Märchenbilderbuch die vielen, vielen blühenden Pflanzen, die naturgetreu eine üppige Vegetation bilden. Auch Tiere begleiten die Handlung - eher die kleinen, feinen: Schmetterlinge, Vögel, Käfer. Durch die Naturdarstellung gestaltet Bernadette Zeit: Die Handlung führt durch die Jahreszeiten, beginnend im Winter. In der neuen Welt kommt die Glücksmarie in einen üppigen Sommer, erlebt den Herbst bei der Apfelernte und den Winter im Haus von Frau Holle. In die Welt kehrt sie im Sommer wieder zurück. Der Pechmarie wird weniger Zeit eingeräumt. Ihre Reise dauert nur einen Herbst. Die Funktion der Pflanzen als Zeitanzeiger ist hervorragend gelungen und nutzt die Stärke in Bernadettes Darstellung.

Andere Deutungsaspekte werden in den Bildern kaum genutzt. Die - noch sehr kindlichen - Mädchen werden nicht älter oder reifer, ja, wechseln noch nicht einmal ihr Kleid. Die Übergänge werden nur schwach dargestellt - der Brunnenübergang gar nicht und das "große Tor", so der Text, ist ein nicht besonders beeindruckender Rosenbogen, unter dem die Mädchen ihren Lohn empfangen. So eignen sich die Bilder zwar hervorragend für einen kindlich-romantisierenden Märchenzugang, um (psychologisch) tiefer in das Märchen hineinzudeuten bleiben die Bilder zu einfach. Das ist aber nicht erforderlich denn: Bernadette hat in diesem Märchenbilderbuch eine Märchenwelt erschaffen, die im Sinne eines klassischen Zugangs auch nach 44 Jahren eine breite LeserInnenschaft erreichen wird!

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25169977
Verf./Bearb./Hrsg.: NordSüd Verlag Zuname Vorname			ID: 1625169977	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frohe Weihnachten Das große NordSüd- Weihnachtsbuch Titel			Einsatz- <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-314-10351-3 ISBN	271 Seitenzahl	24,00 Preis (EURO)		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) .. Märchen / Fabeln / Sagen .. Medienart/Ausführung .. Gattung ..		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen, Sammlung _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 17.12.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lese- und Vorlesetexte für die Weihnachtszeit in einem wertvoll aufgemachten Sammelband.

Beurteilungstext
 Fragt man die Leute, wünschen sich die meisten für die Weihnachtszeit eine ruhige Zeit, eine Zeit, in der man zur Besinnung kommt. Die Familien versuchen, Rituale einzuhalten, die diesem Wunsch gerecht werden. Neben dem Stress, der von außen an sie heran getragen wird oder den sie durch eigene Betriebsamkeit entwickeln, soll es Zeiten des Innehaltens geben. Hier nutzen sie bekannte Lieder, Musikstücke, Filme oder lesen vor. Oft soll es Altbekanntes sein, damit das schon einmal erlebte Gefühl wieder entsteht. Oder es besteht ein Wunsch nach bestimmten Themen: Das Fest der Menschen und Tiere, die biblische Geschichte, Winterliches, Notleiden und Helfen, Bräuche und Gepflogenheiten aus anderen Kulturen und so weiter.
 Mit seinem Sammelband will der NordSüd Verlag diesem Wunsch gerecht werden, ohne Altbekanntes zu wiederholen. Er versammelt "alte" und "aktuelle" Autoren aus 50 Jahren Verlagsgeschichte, deren Texte zu Themenfeldern geordnet wurden: Hurra, der Schnee ist da; Lieber, guter Nikolaus; Warten auf Weihnachten: O Tannenbaum und Stille Nacht, heilige Nacht. Da findet sich neben der Geschichte vom elternlosen Mädchen, das allein durch den Winterwald irrt, eine Pauli- Hasengeschichte, die von Hilfsbereitschaft spricht. Abenteuer in schneereicher Winterlandschaft stehen neben dem Grimmschen Märchen Frau Holle. Und neben einigen bekannten und wenig bekannten Tannenbaumgeschichten wird die Weihnachtsgeschichte auf verschiedene Weise und aus verschiedenen Sichten erzählt.
 Die sehr unterschiedlichen Texte werden von einer Illustrationen- Vielfalt begleitet, die die Abwechslung deutlich unterstreicht. So wird das Buch eine schöne Familiengabe für die Weihnachtszeit.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Zer Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160051 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch Zuname		Heinz Vorname	
Zwinger, Lisbeth Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Geschichten aus der Bibel Titel Reihe ISBN: 978-3-314-10301-8 142 21,99 Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 1616160051 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Nord-Süd Verlag Zürich Ort 2016 Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Anthologie Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 04.12.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Erzählungen aus Altem und Neuem Testament begleiten Jung und Alt			Schlagwörter Bibel, Religion Glauben Altes und Neues Testament
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das "Buch der Bücher" vorgestellt anhand von zwölf Geschichten aus dem AT sowie neunzehn aus dem NT, dazu erläuternde Begleittexte und zahlreiche farbige Illustrationen.

Beurteilungstext

Das Buch aufschlagen, einem traurig blickenden, zusammengekauerten kleinen Affen in die Kulleraugen schauen, darüber den Satz lesen "Gott blickte voll Wohlgefallen auf den Garten und nannte ihn Eden" (S. 15) - wie passt das zusammen, weiß das Tier schon, was geschehen wird...?

Die Sprache, in der die Texte erzählt werden, ist eingängig, verständlich, überzeugend. Sie differenziert zwischen erzählenden und 13 kommentierenden, erklärenden Texten, die sich an Erwachsene richten und theologisch auslegende Begleitung anbieten.

Einfühlsame Illustrationen, die farblich aus dem Vollen schöpfen, bilden nicht einfach gefällig schön Textinhalte ab, sind manchmal nicht auf den ersten Blick zu erfassen - der Betrachter hat etwas zu tun, um zu verstehen. Erwachsenen begegnen wohl auch bekannte Details wie die Hand mit dem deutenden Zeigefinger, Verbindung zu bekannten Stilrichtungen, manche Perspektive, räumliche Gestaltung. Nicht naturgetreue Wiedergabe erwartet Leser und Betrachter, wohl aber berührende, eigenwillige, bezaubernde, fesselnde Schöpfungen. Die Bilder leben von bewegenden Emotionen zwischen Tanz und Trauer und strahlen daneben Stille aus. 18 ganzseitige Illustrationen und eine große Anzahl sehr unterschiedlicher Formate ergeben eine wunderbare Einheit mit den ausgewählten Geschichten.

Diese Buch ist nicht einfach nur zum Vorlesen geeignet, es will mit den Texten und Bildern zu Gesprächen führen, man kann sich Gedanken machen - gerade auch im Lutherjahr - zur Entstehung der Geschichten, dem Leben und Glauben der Menschen damals. Das Buch kann Ausgangspunkt für tiefere "Forschungen" sein. Am Ende des Bandes gibt es mehrere hilfreiche Informationen: das Bibelstellenregister, ein Nachwort und Angaben zu den maßgeblich für die Gestaltung Verantwortlichen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Gelsenkirchen Ausschuss	NiKo Kürzel	Nr. 1916393
-------------------------------------	----------------------------	----------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Friester Zuname	Paul Vorname	ID: 19161916393
Goossens, Philippe Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung
Übersetz. von (Name, Vorn.)		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert
Übersetz. aus Sprache		<input type="radio"/> empfehlenswert
		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
		<input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Heule Eule - Ich will mein Bumm! Titel			Einsatzmöglichkeiten
Reihe			
978-3-314-10324-7 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Eule Ballon Abenteuer
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 13.11.2016	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das Buch "Heule Eule Ich will mein Bumm" handelt von einer kleinen Eule, die auf der Suche nach ihrem Bumm ist. Sie geht durch den Wald und fragt viele verschiedene Waldtiere, ob sie ihr bei der Suche helfen können, doch niemand weiß, was ein Bumm ist. Am Ende hat sie ihren Bumm gefunden und endlich wissen alle was die kleine Eule mit "Bumm" gemeint hat.

Beurteilungstext

Das Kinderbuch "Heule Eule Ich will mein Bumm" von Paul Friester ins eines von drei Büchern über die kleine Eule und ist auch als Hörbuch erhältlich.

Die Geschichte ist sehr liebevoll, in sehr anschaulichen Illustrationen dargestellt. Es gibt nur wenig Text. Ansprechend ist das Buch für Kinder ab 3 Jahren, denn auch Kinder in diesem Alter haben sicher andere Bezeichnungen für Dinge, wie die kleine Eule für den Luftballon. So ratlos wie die Waldtiere über die Beschreibung "Bumm" sind, sind es Eltern etc. im Alltag mit ihren Kindern oftmals auch.

Das Buch wirkt auf Kleinkinder sehr ansprechend und fesselnd, denn auch sie sind gespannt, was dieses "Bumm" ist.

Format und Größe (DIN A 2 / Hochformat) sind für kleine Kinder gut zu händeln, allerdings könnten die dünnen Papierseiten schnell reißen. Das Anschauen zusammen mit den Eltern ist ratsam.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Ilo Kürzel	Nr. 16160053
Verf./Bearb./Hrsg.: Paronuzzi Zuname		Fred Vorname	
Prigent, Andrée Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	
Otto findet was Titel			ID: 1616160053
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-3314-10333-9 ISBN	26 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Vorlese- und Bilderbuch für Kita und Leseanfänger. Vielleicht lässt sich auch ein richtiger Golfball am Ende der Geschichte einsetzen.			Schlagwörter Abenteuer Tiere
Erstelldatum: 21.10.2016			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Mistkäfer Otto findet vor seinem Bau eine runde weiße Kugel mit vielen Dellen. Ein Ei, denkt Otto, seine Familie wird es sicher vermissen. Und schon macht sich Otto auf den beschwerlichen Weg, die Ei-Eltern zu finden.

Beurteilungstext
 Fred Paronuzzis Geschichte vom Mistkäfer Otto lebt von den tapferen Bemühungen eines kleinen naiven Mistkäfers, ein scheinbar verlassenes Ei seinen Eltern zurückzubringen. Es ist eine köstliche Bilderbuchgeschichte mit einem überraschenden Schluss.

Otto ist ein äußerst liebenswerter und hilfsbereiter Mistkäfer. Als er etwas findet, das rund ist und weiß, steht für ihn fest: Das ist ein Ei. Sein zweiter Gedanke ist: Das Ei muss natürlich so schnell wie möglich zurück zu seinen Eltern. Es muss ja ausgebrütet werden. Und wer ist besser dafür geeignet, etwas Rundes zu transportieren? Richtig, ein Mistkäfer. Also Otto. Und schon macht er sich mit dem Ei auf den Weg.

Die Geschichte verläuft nach bewährtem Muster. Wie beim Maulwurf, der herausfinden wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat, wie bei der kleinen Maus, die einen Freund sucht, wird auch hier ein Handlungsverlauf konzipiert, der den Protagonisten von einer Station zur nächsten schickt. Aber die Schlussequenz erweist sich hier als amüsante Pointe. Mistkäfer Otto sucht die Ei-Eltern bei so ziemlich allen Tieren, die Eier legen und wird von Frau Strauß zu Herrn Kuckuck, zu Frau Frosch und zu den Schlangen geschickt. Damit baut der Autor schon geschickt Spannung auf, was es mit diesem ungewöhnlichen Ei auf sich hat. Mittlerweile wächst bei den Rezipienten schon der Verdacht, dass mit diesem Ei etwas nicht stimmen kann. Ein Ei mit Dellen ist schon komisch. Sonderbar, dass dieses Ei so viele Dellen hat, was den fürsorglichen Otto allerdings gar nicht beeindruckt. Obschon die Geschichte darauf angelegt ist, dass Otto wohl einem Irrtum erliegt, birgt der Schluss eine Überraschung.

Andrée Prigent hat Ottos unermüdliche Suche mit holzschnittartigen Konturen und in sparsamer Farbgebung illustriert. Bei der Zeichnung des Eies lässt die Illustratorin schon eine leise Ahnung aufkommen, dass dieses spezielle Ei wohl nie ausgebrütet werden kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23161206145	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliman, Dominic Zuname			Newman, Ben Vorname		
Newman, Ben Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Prahl, Sylvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Professor Astrokatz Physik ohne Grenzen Titel			ID: 1623161206145		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-314-10362-9 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
72 Seitenzahl			Zielgruppe		
22,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Nord-Süd Verlag		Zürich Ort	2016 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Eine Reise in die Welt der Physik			Schlagwörter Naturwissenschaft / Lernen /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 06.12.2016		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein weiteres Mal verführt Professor Astrokatz seine Leser zum Staunen und Entdecken in die faszinierende Welt der Physik. Gehirnanforderungen mit Genussgarantie.

Beurteilungstext
 Nach dem Erfolg von „Professor Astrokatz. Universum ohne Grenzen“ legen Dominic Walliman und Ben Newman einen weiteren Band vor, in dem es nun um die Grundbegriffe der Physik geht. Am Anfang treten auf einem Wimmelbild jede Menge Fragen auf, wie sie im Alltag gerade Kindern immer wieder in den Sinn kommen: Warum ist der Himmel blau? Was bringt das Auto zum Fahren? Wo kommt die Elektrizität her? Diese so selbstverständlichen, aber so schwer erklärbaren Phänomene sind Gegenstand der Wissenschaft der Physik. Hier bieten sich der sympathische Kater Professor Astrokatz mit seinem Helfer Astromaus an, eine kleine Reise durch die Welt der Physik zu unternehmen. Entlang der zentralen physikalischen Begriffe wie Schwerkraft, Messung, Atom, Dichte, Masse usw. wird anschaulich und entlang von Alltagsbeobachtungen der Blick für die Gesetzmäßigkeiten der Physik geschult. Dabei unternehmen die beiden Protagonisten auch humorige Selbstversuche. Nebenbei wird noch die wissenschaftliche Methode beschrieben. Inszeniert wird das Buch in den comicartigen Bildern von Ben Newman. Große und kleine Illustrationen zeigen die handelnden Personen in alltäglichen Situationen oder künstlich visualisierten Kontexten. Mit Sprechblasen und Erklärungstexten werden reichhaltige Informationen beigefügt. Professor Astrokatz ist aufgrund seiner exponierten Kleidung – ein Raumfahreranzug – immer deutlich als Beobachter und Forscher zu erkennen. Markant sind die plakativen Farben und schablonenartigen Formen, die den typisierten und schematisierten Bildstil Newmans prägen. Das Buch erzeugt ganz nebenbei einen künstlichen Charakter, der es subtil als Fachbuch in Szene setzt. So entsteht ein vielschichtiges Angebot, dem es gelingt, Anschaulichkeit und Zugänglichkeit zu erreichen, ohne auf abstrahierende Theoretisierung zu verzichten. Denn das Buch zeigt sich trotz der starken Orientierung an den kindlichen Protagonisten keinesfalls als unzulängliche Versimpelung komplexer Gegenstände. Ihm gelingt es hingegen, eine Ahnung vom Aufbau der Welt und ihrer Phänomene zu entwickeln. Das ist nachdrücklich faszinierend und ausgesprochen anspruchsvoll. Definitiv ein Bücherschatz – mit Nachdruck zu empfehlen!

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12167117 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliman Zuname		Dominic Vorname	
Newman, Ben Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Prahl, Sylvia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Professor Astrokatz Physik ohne Grenzen Titel			ID: 1612167117
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-314-10362-9 ISBN	72 Seitenzahl	22,99 Preis (EURO)	
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Physik, Wissenschaftliche
Inhaltsangabe Professor Astrokatz erklärt physikalische Phänomene auf phänomenal einfache Art und Weise.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

Nachdem Dominic Walliman durch die Figur des Professor Astrokatz im ersten Band den Aufbau des Weltraums erklärt hat, geht er auch in "Physik ohne Grenzen" systematisch vor und erläutert Schritt für Schritt die Methodik des Wissenschaftlers: Fragestellung, These, Versuch, Auswertung und entweder Bestätigung der These oder neue These und neuer Versuch. Ganz ohne Berührungsängste lernen wir Demokrit als den "Mann mit dem Käse" und dessen Vorstellung von Atomen kennen und erfahren wie Atome aufgebaut sind. Woraus besteht die Welt? Warum schwimmt ein Schiff und fliegt ein Flugzeug? So wichtige Fragen beantwortet der Physiker mit Humor und Leichtigkeit, unterstützt durch die kongenialen Illustrationen Ben Newmans im Retro-Stil der 60er Jahre, die, wie schon im ersten Band, den Text perfekt ergänzen und für zusätzliche Klärung sorgen. Newman vermittelt, dass Physik eine ernste, aber äußerst lustvolle und faszinierende Angelegenheit ist. Er findet einprägsame, überzeugende und witzige Darstellungen für die verschiedenen physikalischen Phänomene, die gerade durch die konkreten, alltagspraktischen Vergleiche so faszinierend sind. Walliman und Newman haben ein großartiges Buch geschaffen, das den Muff verstaubter Physikräume wegfegt, die Physik aus dem Elfenbeinturm der Wissenschaft herunterholt und wahre Begeisterung zu entfachen vermag. Der unumstrittene Sympathieträger Professor Astrokatz erklärt alles so, dass es jeder versteht, auch physikunterrichtsgeschädigte Erwachsene können hier mithilfe des neugierigen Katers und seines Assistenten Astromaus endlich verstehen, was ein Proton ist, wie das Periodensystem der Elemente aufgebaut ist oder was die Newtonschen Gesetze tatsächlich bedeuten. Das Buch ist geeignet, bereits mit Kindern der ersten Klassenstufe ins Forschen einzusteigen und ein Grundverständnis und eine Begeisterung für die Physik anzubahnen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160050	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ellis Zuname			Carson Vorname		
Ellis, Carson Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bodmer, Thomas Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Zuhause Titel			ID: 1616160050		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-314-10334-6 ISBN	34 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Nord-Süd Verlag	Zürich Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.10.2016		
Verlag Datum			(Empty space for date)		

Inhaltsangabe
 Wo bist du zuhause? Auf dem Land oder in der Stadt, in einem Schuh oder unterwegs? Carson Ellis malt hier viele Möglichkeiten ernst oder witzig. Und wo wohnst du?

Beurteilungstext
 Ganzseitige oder gar doppelseitige Aquarellbilder in gedämpften Farben stellen Lebensmittelpunkte, die als Zuhause angesehen werden können, dar. Da sind zunächst historische, kulturelle oder soziale Komponenten hervorgehoben. Die Sichtweise der Illustratorin, insbesondere, wenn sie Kontraste aufzeigt, ist nicht eindeutig nachzuvollziehen (Die Charakterisierung in der Stadt zeigt keinen Verkehr und mehr Tiere und Pflanzen statt Menschen. Die Unterscheidung sauberer und „vergammelter“ Häuser ist wohl eher dem Übersetzer anzulasten.)
 Spätestens, wenn humorvolle Vorschläge (in Schuhen, auf Bäumen, in Bienenstöcken), fantastische (Ritter auf Seepferdchen in Meeresburgen, eine Landschaft mit Pilz, Schnecke und Tasse) oder futuristische Szenerien entworfen werden, wird die Beliebigkeit oder Austauschbarkeit von Zuhause offensichtlich – Zuhause kann überall sein.
 Die Fantasie der Betrachter wird angeregt, eigene Entwürfe auszudenken oder Bilder zu ergänzen. Die historischen oder geografischen Bildbeispiele im Buch deuten auf mögliche Anschlussprojekte hin.
 Eine gute Idee ist es, das Logo des Nord-Süd-Verlages in die Umschlagillustration zu integrieren, denn bei guten Büchern fühlt man sich auch gern zuhause.